

■ Schramberg

**Christen und Muslim Menschen einer Welt**

Schramberg. Seit einigen Monaten treffen sich Christen und Muslime zu einem runden Tisch beim Juks<sup>3</sup>. Gemeinsam planen sie die Veranstaltungsreihe des Eine-Welt-Forums im Herbst: »Schramberg Little Glocal City – Christen und Muslime im Gespräch«. Aus den gemeinsamen Treffen heraus entstand die Idee, gemeinsam als »Menschen Einer Welt« für Frieden einzustehen und zu beten. Dazu ist die Bevölkerung von Schramberg eingeladen. Das nächste »Friedenslicht« findet am 14. Januar um 17.30 Uhr auf dem hinteren Rathausplatz statt.

**Nacht der Lichter bei der Stadtfasnet**

Schramberg. Die Stadtfasnet 2016 findet unter dem Motto »Nacht der Fasnets-Lichter« am Freitag, 22. Januar, ab 20 Uhr in der Athletenhalle statt. Das Duo Memphis sorgt mit Fasnetsmusik für Remmi-Demmi und die Ringerabteilung der SG Schramberg für die Bewirtung.

**Mit Quaki in das feuchte Element**

Schramberg (lar). Bei der »Wassereingewöhnung mit Quaki« der SG Schramberg für Kinder im Alter von zweieinhalb bis vier Jahren sind noch Plätze frei. Der Kurs startet am Donnerstag, 14. Januar, um 16 Uhr im Hallenbad »Badschnass« in Sulgen. In den sechs Kursterminen mit je 30 Minuten lernen die Kinder mit Hilfe von Mama oder Papa und den Leiterinnen Simone Hangst und Stefanie Staudacher sich im Wasser fortzubewegen, zu gleiten, springen und tauchen. Ziel des Kurses ist es, den Kindern Spaß am und im Wasser sowie Sicherheit zu vermitteln. Zum Abschluss bekommt jedes Kind eine Überraschung. Der Kurs kostet 42 Euro zuzüglich Eintritt ins Bad. Teilnehmen können maximal zehn Kinder. Anmeldung unter [www.badschnass.course-manager.de](http://www.badschnass.course-manager.de) oder über 07422/9 53 42 00.

■ Wir gratulieren

**SCHRAMBERG**  
Ahmet Peynirci, Geißhaldenstr. 14, 75 Jahre.  
**WALDMÖSSINGEN**  
Reinhold Neumann, Vinzenz-Erath-Straße 34, 90 Jahre.  
**HARDT**  
Helmut Dieterle, Königsfelder Straße 18, 80 Jahre.  
**LAUTERBACH**  
Walter Haberstroh, Dollenhof 4, 75 Jahre.  
**HORNBERG** Elena Knehans, Föhrenbühl 68, 70 Jahre.

■ Im Notfall

**NOTRUFNUMMERN**  
Feuerwehr: Am Mühlegraben 11, 112  
Polizei: 110  
Rotes Kreuz: 112 (Notarzt, Rettungsdienst)  
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis:  
01805/19 29 24 10\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

**APOTHEKEN**  
Stadt-Apotheke Alpirsbach: Marktstraße 8, 07444/36 66  
Apotheke Dunningen: Hauptstraße 28, 07403/9296-0

**ÄRZTE**  
Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

\*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

# Nasser Start bei Wind und Wetter

**Sternsinger | Heilige Drei Könige auch auf dem Sulgen wieder erfolgreich unterwegs / Fast 18 000 Euro**

Seit vier Jahren sind die Sternsinger unter dem Motto »Segen bringen – Segen sein« unterwegs, so auch in Sulgen.

**Schramberg-Sulgen.** Wie in den vergangenen Jahren war eine große Schar an der Sternsingeraktion beteiligt, um Kindern in der ganzen Welt eine bessere Zukunft zu bieten.

Wie immer begannen die Vorbereitungen unter der Leitung von Joachim Wodarz bereits im Oktober. Dann wird die Umfrage gestartet, wer teilnehmen kann. Im Dezember stand die stattliche Zahl von 45 Ministranten fest, und die heiße Phase begann. Zuerst wurden die Texte und Lieder eingeübt, danach konnten die Sternsinger vom Helferinnen-Team Regina Preisig, Ulrike Pfaff, Gudrun Fahrner und Anita Etter in ihre farbenprächtigen Gewänder gesteckt werden.

Nach dem von Pfarrer Eberhard Eisele gestalteten Aussegnungsgottesdienst ging es dann am 2. Januar richtig los, acht Gruppen machten sich auf den Weg. Die einzelnen Gruppen, bestehend aus Sternträger, Kassierer und den Heiligen Drei Königen Caspar, Melchior und Balthasar bewältigten ihre Gebiete innerhalb von zwei oder drei Tagen, was täglich mehrere



Die Sulgener Sternsingerschar mit Pfarrer Eberhard Eisele (hinten links).

Foto: Kirchengemeinde

Stunden Fußmarsch bedeutete. Besonders am ersten Tag konnte Petrus kein Erbarmen und spendierte kräftigen Regen.

Nach der Rückkehr in den Pfarrhof wurde die Sängerschar allerdings vom Helferinnen-Team mit heißem Tee und Plätzchen erwartet, so dass die Strapazen bald vergessen waren. Die traditionell gute Aufnahme durch die Sulgener Bevölkerung spiegelte

sich in der stolzen Spendensumme von über 16 400 Euro wider, die von Susanne Seckinger, Klaus Geisen, Heiko Munzinger und Joachim Wodarz gezählt wurde.

Aber auch die reichlich gefüllten »Beutesäcke« der Ministranten zeigten, dass die Kinder und Jugendlichen willkommen waren. Daher entschlossen sich die Ministranten auch in diesem Jahr wieder dazu, der Not vor der

Haustür mit einer Spende an die Schramberger Tafel zu begegnen. Drei große Klappboxen voll mit Süßigkeiten konnten übergeben werden.

Inzwischen ist die Summe durch nachträglich eingegangene Spenden auf fast 18 000 Euro gestiegen. Über das Kindermissionswerk in Aachen werden damit auch vier Projekte der Gemeinde unterstützt: Ein Kinderdorf für Aidskinder in Harare/Sim-

babwe (Schwester Anne Faßnacht), die Slum-Kinder in Bogota/Kolumbien (ehemals Schwester Candida Kern); das Transitory Home für Aids-waisen in Uganda (Anne Namuddu) und die Stiftung Arco Iris für Straßenkinder in La Paz/Bolivien (Pfarrer Neuenhofer).

Die Ministranten bedanken sich auch im Namen aller Kinder für diese Spenden bei der Sulgener Bevölkerung.

## Stolz auf die Hilfsbereitschaft hinter Waldmössingens Türen

**Dreikönig | Sternsinger sammeln mehr als 4000 Euro für Kinder in Not / Segensspruch hinterlassen**

**Schramberg-Waldmössingen.** Stolz und glücklich waren die Sternsinger der Kirchengemeinde St. Valentin, und dazu hatten sie auch allen Grund.

Am Dreikönigstag waren 21 kleine und große Könige in ihren prächtigen Gewändern sowie 14 jugendliche Begleiter in Waldmössingen unterwegs zu den Menschen.

Im Hintergrund sorgten die Oberministranten mit den gesamten Leiterteam für das Wohlergehen der Sternsinger. An unzählige Türen schrieben sie ihren Segensspruch »20\*C+M+B+16«, Christus Mansionem Benedicat.

Das Ergebnis ihres Engagements kann sich wahrlich sehen lassen: 4.228,85 Euro kamen bei der Sammlung zusammen. Damit können Notleidende Kinder in aller Welt unterstützt werden. Passend zum aktuellen Leitwort stellten die engagierten Mädchen und Jungen damit klar: Sie bringen nicht nur den Segen zu den Menschen, sie sind zugleich selbst ein Segen für die Kinder dieser Welt.

»Die Sternsinger sind klasse. Sie alle sind wirklich ein Segen!«, war Pfarrer Schitte-

rer vom Einsatz der zahlreichen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit Aichhalden begeistert. »Es war total super, so viele Leute haben uns die Türen geöffnet«, freuten sich die Sternsinger. »Unsere Sammeldosen waren zum Schluss richtig schwer, weil so viele Leute Geld hineingeworfen haben. Jetzt können wir Kindern auf der ganzen Welt helfen.«

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 58. Aktion Dreikönigs-singen, die diesmal unter dem Leitwort »Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!« stand.

Mit ihrem Motto machten die Sternsinger auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Trägern der Aktion, dem Kindermissionswerk »Die Sternsinger« und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – überall in Deutschland darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missach-



Die Ministranten der St. Valentins-Gemeinde in Waldmössingen können auf die Hilfsbereitschaft im Ort bauen.

Foto: Kirchengemeinde

tung und Diskriminierung zusammenhängt.

Doch nicht nur Kinder im Beispielland Bolivien profitieren auch zukünftig vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule

gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden.

Gemeinsam hatten sich die Ministranten aus Waldmössingen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten. Sie sind eben ein Segen.

## Von A wie Aerobic bis Z wie Zirkeltraining

**Sportverein | Neue Kurse in Waldmössingen für Damen bringen Kraft und Ausdauer**

**Schramberg-Waldmössingen.** Beim Sportverein Waldmössingen gibt es zum Jahresbeginn neue Kurse.

■ **Das Rückentraining** soll für einen starken und entspannten Rücken sorgen. Das Programm macht den Rücken fit, auch wenn es bereits im Kreuz zwick. Ein Aufwärmprogramm mit Koordinations- und Ausdauertraining ist ebenso Bestandteil wie die Kräftigung der gesamten Muskulatur: Beine, Bauch, Arme, Po und Beckenboden. Die sta-

bilisierende Muskulatur wird genauso gekräftigt wie die Haltemuskulatur. Los geht es bei Ilse Haaf am Donnerstag, 14. Januar, von 8.45 bis 9.45 Uhr in der Kastellhalle.

■ **GymMix** mit Ilse Haaf dient der Fitness. Kraft und Ausdauer sind Programm mit modernen Trainingskonzepten, die Spaß machen und fordern sollen. Termin ist ab Donnerstag, 14. Januar, von 10 bis 11 Uhr in der Kastellhalle.

■ **Body-Mix** ist ein Bewegungsprogramm von A wie

Aerobic bis Z wie Zirkeltraining. Jede Stunde wird anders gestaltet und bietet einen abwechslungsreichen Mix aus Kraftausdauer- und Herz-Kreislauftraining mit und ohne Zusatzgeräte. Auch dazu trifft man sich ab Donnerstag 14. Januar von 20 bis 21 Uhr in der Kirchberghalle mit Birgit Schneider und Sabine Schumpp.

■ Beim **Bodyshaping**, einem Mix aus Kräftigungs- und Ausdauerübungen trainieren die Teilnehmerinnen mit und oh-

ne Step, machen einen Absteiger in den Salsa und ins Latin-Aerobic und enden mit Pilates. Ein entspannendes Stretching rundet die Stunde ab. Beginn ist hier bereits am heutigen Dienstag von 9 bis 10 Uhr in der Kastellhalle mit Bettina Rehfuß.

Kursanmeldungen sind jeweils in den ersten Kursstunden möglich. Nähere Informationen gibt es bei Tanja Aichele, Telefon 07402/93 87 00, oder Regina Grüner, Telefon 07402/85 20.

■ Kurz notiert

**DAV Senioren wandern bei Hardt**

Schramberg. Die DAV-Senioren starten am Donnerstag, 21. Januar, zu ihrer ersten Wanderung im neuen Jahr. ab Gasthaus Grüner Baum über Tischneck, Kalkhof, Kalkecke nach Oberhardt und zurück. Die Wanderzeit beträgt rund zwei Stunden. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Gasthaus Grüner Baum in Hardt, wo gegen 16 Uhr auch eine Schlusseinkehr vorgesehen ist. Gäste sind willkommen. Auskunft erteilt Helmut Greiner, Telefon 07422/5 44 88.